

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschl. Zuträgergebühren M. 2.40, zweimonatlich M. 1.60, einmonatlich 80 Pf. Einzelnummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwelgespaltene Zeile 40 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingelandt, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.

**Amtsblatt** für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 272

Freitag den 23. November 1917 abends

83. Jahrgang

## Fleischer-Kundenlisten.

Die Anmeldungen zu den Fleischer-Kundenlisten haben unter Abgabe der Kundenausweise bis zum 26. November 1917 zu erfolgen.

Bei Aenderung im Bezugsrecht (Wechsel der Personenzahl, Hauszählung) sind die Ausweise vor der Abgabe an den Fleischer der Ortsbehörde zur Beachtung vorzulegen.

Die Kundenlisten sind von den Ortsbehörden geprüft bis spätestens den 28. November 1917 hier einzureichen.

Dippoldiswalde, den 21. November 1917

Der Kommunalverband.

## Schrotkarte.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß das Schrotten oder Quetschen von Gerste und Hafer für die Zwecke der Viehfütterung nur gegen Schrotkarte, die nur von der Rgl. Amtshauptmannschaft ausgestellt wird, zulässig ist.

Im übrigen haben auf das Verschrotten und Quetschen von Gerste und Hafer die Vorschriften unter Ziff. 4, 5, 6 und 7 der Bekanntmachung des Kommunalverbands, Brot-Selbstversorgung betr., vom 3. August 1917, Anwendung zu finden.

Zu widerhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 50000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben dieser Strafe kann auf Einziehung der Früchte oder Erzeugnisse erkannt werden.

Dippoldiswalde, am 20. November 1917.

Der Kommunalverband.

Die Ausgabe der vom 26. d. M. ab gültigen

## Brot-, Fleisch- und Milchmarken

erfolgt Sonnabend den 24. November d. J. vormittags von 10—1 Uhr im Rathaussaal.

Dippoldiswalde, den 22. November 1917.

Der Stadtrat.

Drucksachen für Gemeindebehörden fertigt Buchdruckerei Carl Jehne

## Vertilches und Sächliches.

**Dippoldiswalde.** Am 22. ds. Mts. hat sich auf der Aue ein Unglücksfall zugetragen. Ein Telegraphenarbeiter ist mit einem Leitungsmaste, der wahrscheinlich abgefallen war, umgefallen und hat sich dabei zum Glück nicht lebensgefährliche Verletzungen zugezogen. Die erste Hilfe wurde durch Herrn Oberarzt Dr. Wagner geleistet.

— Alfred Höhne, Inf.-Reg. 182, vor seiner Einziehung zum Militär Rauscher im Kohlengeschäft von Schlechter hier, erhielt das Eisene Kreuz 2 Klasse.

— Auch in diesem Jahre besorgt der Bezirks-Obstbauverein Eoelreiser an seine Mitglieder und sind diesbezügliche Wünsche bei Herrn Priv. Oskar Käser, Obertorplatz, baldigst anzubringen.

**Altenberg.** Die hier von jungen Mädchen durchgeführte Sammlung zu „Deutschlands Spende für Säuglingsfürsorge und Kleinkinderschutz“ hat rund 190 M. ergeben.

— In Frauenstein wurden zu gleichem Zwecke 96 M. 01 Pf. gesammelt.

**Weesenstein.** Der Kaufpreis, den Kommerzienrat Bauer für das Schloß samt den zwei Rittergütern bezahlt hat, beträgt 2 Millionen Mark.

**Frankenberg.** Der älteste Einwohner der benachbarten Gemeinde Sachfenburg, der 91 Jahre alte Herr Johann Friedrich John feierte mit seiner Gattin die eiserne Hochzeit. In derselben Kirche, in der das Paar vor 65 Jahren, am 21. November 1852 getraut wurde, erschien es heute zu erneuter Einsegnung.

**Kochitz.** Die Amtshauptmannschaft gibt bekannt: Nachdem die Feld- und Gartenarbeit im wesentlichen beendet ist, können Landwirte und Gärtner nicht mehr als volle Schwerarbeiter angesehen werden. Diese Beschränkung gilt für die Wintermonate und wird beim Wiedereingangs der Feldarbeit wieder aufgehoben werden.

**Zwickau.** Bei dem neuen Rgl. Krankenliste im Stadtteil Marienhal, das bis auf die innere Einrichtung fertig ist, soll mit 20000 Mark ein neues Diakonissenhaus errichtet werden, die hiesige diakonische Zweiganstalt gibt ihre Schwestern ausschließlich für den Pflegebezirk des Krankenliste ab.

## Vermischtes.

• Wenn das nicht zieht! Im Tageblatt von Vichensfels ist folgende Anzeige zu lesen: „Derjenige, der meine am 20. Oktober in Vichensfels mit größerem Inhalt verlorene Geldmappe in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält außer einer Geldbelohnung eine — fette Schlachtreiße Gans.“

• Das kann sie. Als sich auf eine Anzeige hin ein Dienstmädchen bei der Herrschaft vorstellte, fragte die Dame des Hauses sie: „Können Sie kochen?“ — „Ne, Madame!“ — „Können Sie waschen?“ — „Ne, Madame!“ — „Können Sie nähen?“ — „Ne, Madame!“ — „Am Gotteswillen, was können Sie denn eigentlich?“ — „Wat in die Anzeige stand: „Gesucht wird gegen guten Lohn ein Mädchen, das außer dem Hause schlafen kann.“ Det kann id!“

## Kirchen-Nachrichten.

Sonnabend den 24. November 1917.

**Bärenburg.** Nachmittags 5 Uhr Vorfeser zum Totenfeser in der ev. Kapelle.

## Chrentafel für deutsche Tapferkeit und Treue.

Aus der Verlusliste Nr. 463 der Königl. Sächs. Armee.

Augustin, Hugo, Holzhausen, l. v., b. d. Tr.  
Bergler, Hermann, Glashütte, l. v.  
Bernhardt II, Karl, Friedersdorf, Schw. v.  
Burkhardt, Max, Alfz., Altenberg, l. v., b. d. Tr.  
Ellinger, Willi, Dippoldiswalde, l. v., b. d. Tr.  
Jähmig, Otto, Frauenstein, l. v.  
Kirchner, Rudolf, Hödendorf, l. v.  
Krause, Max, Alfz., Altenberg, verm.  
Kunzsch, Alfred, Alfz., Quohren, l. v.  
Löffler, Paul, Gefr., Kreihsa, l. v., b. d. Tr.  
Müller, Alphons, Gefr., Geising, verm.  
Peters, Alfred, Glashütte, l. v.  
Pfeiffer, Willi, Glashütte, l. v., b. d. Tr.  
Rehme, Kurt, Glashütte, Schw. v.  
Ungehähm, Paul, Serg., Schmiedeberg, bish. verm., ist gefallen.

Sächsische Staatsangehörige in außersächsischen Truppenteilen. Preußen.

Gulich, Paul, Schmiedeberg, inf. Krankh. gestorben.

Kaiserliche Marine.

Bellmann, Willi, F. L. GSt., Großdölsa, bish. verm., wahrscheinlich tot.

Rönig, Reinhard, Hermsdorf (Erzg.) †.  
Mähle, Karl Paul, Geising †.  
Reuter, Emil, Rausdorf †.  
Wedbrodt, Martin, Hartmannsdorf †.

Toten Sonntag den 25. November 1917.

Nach allen Gottesdiensten ist eine Kollekte zu sammeln zum Besten des Gustav-Adolf Vereins.

**Dippoldiswalde.** Text: Psalm 126, 5. 6. — Lied Nr. 87. Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl (Feier mit Gesang und Orgelspiel): Pastor Mosen. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Mosen. (Kirchenmusik: Geistliches Lied für Sopran und vier Knabenstimmen von Alb. Beder.) Nachmittags 4 Uhr Andacht in der Nikolaiskirche: Sup. Michael. Nachmittags 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Sup. Michael.

**Hennersdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlfeier. Abends 8 Uhr Jugendabend bei Seymann.

**Schönfeld.** Nachmittags 2 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlfeier.

**Hödendorf.** Vormittags 1/29 Uhr Beichte. Vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Liturgische Andacht.

**Johnsbach.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Chorgesang: „Unter Lilien jener Freuden“, zweistimmig.) Nachmittags 1/22 Uhr Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl. Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

**Ripsdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Sittsgeistlicher Claus (siehe Predigt desselben). Nachmittags 2 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: derselbe. (Beide in der geheiligten Kirche.) Abends 8 Uhr Jünglingsverein in Schmiedeberg (Konditorei Regel).

**Kreihsa.** Vormittags 8 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst; nach der Predigt Gedächtnisfeier. Nachmittags 1/25 Uhr Beichte; daran anschließend Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahlfeier.

**Delja.** Vormittags 1/29 Uhr Beichte und Abendmahl. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Andacht auf dem Gottesacker. Nachmittags 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

**Postendorf.** Vormittags 1/29 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Pfarrer Radler. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Gedächtnisfeier für die Gefallenen aus der Gemeinde, deren Tod seit dem letzten Johannisfest bekannt geworden ist. Gedächtnisansprache: Pfarrer Radler; Predigt: Pastor Schneider. Vormittags 1/11 Uhr Kinder-gottesdienst: Pastor Schneider. Nachmittags 2 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Schule zu Hänichen: Pastor Schneider. Nachmittags 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche: Pfarrer Radler.

**Reichstädt.** Vormittags 1/29 Uhr Stille Kommunion. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 1/22 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Anmeldung zum Abendmahl in der Sakristei erbeten). Abends 8 Uhr Jünglingsverein in der Pfarre.

**Reinhardtsgrimma.** Vormittags 1/29 Uhr Beichte. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst und heilige Abendmahlfeier. Nachmittags 1/22 Uhr Gottesdienst und Gedächtnisfeier für die Entschlafenen.

**Sadisdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Gedächtnisfeier für unsere gefallenen Gemeindeglieder. Vormittags 1/211 Uhr Abendmahlfeier. Nachmittags 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

**Schellerhan.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst, daran anschließend Beichte und heiliges Abendmahl. Anmeldungen vor dem Gottesdienste im Pfarrhause erbeten. Nachmittags 3 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Anmeldungen im Pfarrhause erbeten.

**Seifersdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließendem heiligen Abendmahl: Sup. Michael-Dippoldiswalde.

## Daheim.

Run ward der Traum von hundert wachen Nächten,  
Die Sehnsucht endlos langer Tage wahr.

Ich bin daheim! O liebes, liches Wunder!  
Als kam ich aus dem Grabe, ist mirs immerdar.

Ich bin daheim. Weiß nun, was „Heimat“ ist. —  
Mein holdes „Ägglein“ spielt zu meinen Füßen,  
Und meines Weibes Liebe geht und sorgt,

Wir jede Stunde fühlbar zu versäßen.  
Und dort, woher ich kam, da draußen, weit —

Wohin ich wieder geh' nach diesen kurzen Tagen,  
Dort brüllt die Hölle, flammen Lust und Sand,  
Und Trümmer sammeln ihre Totenklagen;

Da draußen liegt der Menschheit Bute tot. —  
Und ich — ich bin daheim, wo ich nicht hingehöre,  
Bin fremd mir selber in der süßen Heimat! —

Wann bist du an, erlösend Morgenrot?!